

bavarikon Auswahlkriterien für Inhalte

In *bavarikon* sollen vorzugsweise digitale Zeugnisse präsentiert werden, die für die kulturelle Identität des Freistaates von herausgehobener Bedeutung sind. *bavarikon* präsentiert Kulturzeugnisse aus Institutionen im Freistaat Bayern, unabhängig von einem unmittelbar thematischen Bayernbezug. *bavarikon* ist multimedial angelegt und soll eine Vielfalt von Medientypen umfassen. Fachlich sollen nicht nur Kunst- und Kulturzeugnisse im engeren Sinne, sondern auch Inhalte z.B. zur Technikgeschichte und zur Geschichte der Naturwissenschaften einbezogen werden. Obwohl *bavarikon* in seiner Startphase ausschließlich urheberrechtsfreie Inhalte enthält, sollen mittelfristig auch Kulturzeugnisse der Moderne integriert werden.

Überlegungen zu einer entsprechenden Priorisierung digitaler Inhalte könnten entlang folgender Kriterien erfolgen, deren Reihenfolge nicht als Wertung zu verstehen ist:

Relevanz

Der digitale Inhalt ist entweder von besonderer Bedeutung für das kulturelle Selbstverständnis und das kulturelle Erbe Bayerns oder der digitale Inhalt ist in Bayern verortet und besitzt nationale und internationale Bedeutung; unter den Sammlungszeugnissen der jeweils bestandsführenden Institution zählt der digitale Inhalt zu den Zeugnissen, mit denen sich der Name der Einrichtung in besonderem Maße verbindet.

Hochwertigkeit

Der digitale Inhalt ist künstlerisch, thematisch etc. von herausgehobener Bedeutung, auch deutschlandweit und international.

Signifikanz

Der digitale Inhalt markiert „besondere Situationen“ der Kultur und Geschichte Bayerns. Dies können Wendepunkte, Zäsuren, der Durchbruch von etwas Neuem, Weichenstellungen etc. sein.

Diversität

Die digitalen Inhalte repräsentieren die regionale, historische und inhaltliche Vielfalt der Kultur Bayerns. Ihre Auswahl ist so gestaltet, dass der spartenübergreifende Charakter des Kulturportals angemessen zum Ausdruck kommt. Inhalte aus Museen, Archiven, Bibliotheken, Denkmal- und Heimatpflege etc. sollen ausgewogen vertreten sein.

Tradition

bavarikon bietet auch Raum für Volkskunst, Brauchtum, regionale und populäre Kultur, wobei durch geeignete Kontextualisierung Klischees und Vor-Urteile hinsichtlich des typisch „Bayerischen“ bewusst thematisiert und hinterfragt werden.

Unikalität

Der digitale Inhalt ist einzigartig oder weltweit in nur wenigen Exemplaren vorhanden. Es handelt sich um Spitzenstücke, die unverzichtbarer Teil des Patrimoniums sind und daher eine besonders aufwändige Digitalisierung sowie eine entsprechende Kontextualisierung in jedem Fall rechtfertigen (z.B. 3D, höchstauflösend).

Repräsentanz

Der digitale Inhalt ist in besonderer Form mit der Kultur, Geschichte und Landeskunde Bayerns verbunden; es handelt sich um „Bavarica“, die in hohem Maße geeignet sind, die kulturelle Identität des Freistaates gerade auch „nach außen hin“ zu repräsentieren.

Datenqualität

Die technische Qualität der Daten ist für ihre Nutzung im Kontext von *bavarikon* ausreichend (hinsichtlich Auflösung, Farbe etc.)

Die Beschreibung der einzelnen Kriterien zeigt bewusst Überschneidungen, die insgesamt einen flexibel gestaltbaren Handlungsraum zur Priorisierung und Begründung der Auswahlentscheidung für Digitalisierungen eröffnen; dies umfasst auch eine selektive Gewichtung der Kriterien.